

Natürliche oder renaturierte Fließgewässer



Ausgebaute Fließgewässer

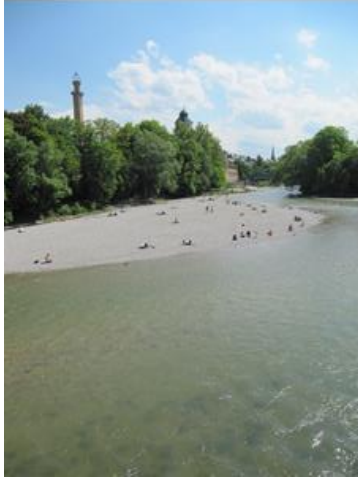


Natürliche und ausgebaute Fließgewässer

Arbeitsauftrag (2 Gruppen): Kennzeichne ein natürliches/ausgebautes Fließgewässer unter Berücksichtigung folgender Punkte: Merkmale (Verlauf, Profil, Ufer, Untergrund), Bedeutung als Lebensraum für die Artenvielfalt; Bedeutung für den Hochwasserschutz; Nutzung durch den Menschen

AB Natürliche und ausgebaute Fließgewässer –Lösung-

Natürliche oder renaturierte Fließgewässer



- Schleifen (Mäander)
- Ufer unregelmäßig geformt (Gleithang, Prallhang)
- Bereiche mit unterschiedlicher Fließgeschwindigkeit
- In der Uferzone wechselt der Wasserstand häufig
- Flusssohle je nach Gefälle und Untergrund : Kies, Stein, Sand, Lehm
- Vielfalt an Lebensraumstrukturen → hohe Biodiversität
- Hochwasserschutz durch natürlichen Rückhalt
- Erholungsgebiete (Tourismus wie z.B. Isarmündung), Grundwasserneubildung, Klimaausgleich

Ausgebaute Fließgewässer



- Flussbett verschmälert, vertieft, begradigt
- Fließgeschwindigkeit über den gesamten Gewässerverlauf nahezu gleich, insgesamt höher → Folge teils Eintiefung der Sohle
- Nur schmale Uferstreifen durch angrenzende Nutzflächen oder Besiedelung
- Flusssohle: Befestigungen mit Beton und Steinen
- Vielfalt der Lebensraumstrukturen eingeschränkt, z.B. Mangel an Laichhabitaten
- Hochwasserdämme; Technischer Hochwasserschutz
- Schifffahrt, Wasserkraft, Gewinnung landwirtschaftlicher Nutzflächen, Hinterland vor Überflutung schützen; Wasserversorgung

Abbildungen: eigene Fotos der Isar beim Deutschen Museum